



PROTOKOLL SYNODALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 6. November 2024, Pfarreizentrum Eusebiushof, Grenchen

Teilnehmer	69 Anwesende 52 Stimmberechtigte 17 ohne Stimmrecht	
Synodalrat	Urs Umbricht, Präsident Simon Schnider, Vizepräsident Barbara Polek Kuno Schmid Theres Brunner Susan von Sury-Thomas	Vorsitz entschuldigt entschuldigt
Bischofsvikariat St. Verena	Georges Schwickerath Edith Rey Kühntopf	mit beratender Stimme mit beratender Stimme
Kirchgemeinden (39)	Solothurn Lebern: Bellach, Bettlach, Flumenthal-Hubersdorf, Grenchen, Günsberg Selzach Wasseramt: Derendingen, Wasseramt West-Bucheggberg Thal: Aedermannsdorf, Balsthal, Herbetswil, Laupersdorf, Mümliswil, Ramiswil, Welschenrohr-Gänsbrunnen Gäu: Härkingen, Kestenholz, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen Olten: Gretzenbach-Däniken, Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach, Kappel- Boningen, Olten/Starrkirch-Wil, Walterswil, Wangen b.O. Gösigen: Erlinsbach, Obergösigen, Trimbach-Wisen Dorneck: Dornach, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Thierstein: Bärschwil, Breitenbach, Büsserach, Meltingen	
Entschuldigte KG (21)	Aeschi, Deitingen, Dulliken, Egerkingen, Fulenbach, Ifenthal-Hauenstein, Kleinfühl, Losterf, Luterbach, Matzendorf, Niedergösigen, Oberkirch Nunningen Zullwil, Schönenwerd, St. Niklaus-Feldbrunnen, Nuglar- St. Pantaleon, Stüssligen, Subingen, Winznau, Witterswil-Bättwil, Wolfwil, Zuchwil	
Abwesende KG (12)	Beinwil, Büren, Erschwil, Gempfen, Grindel, Himmelried, Holderbank, Kienberg, Metzleren-Mariastein, Oberdorf, Rodersdorf, Seewen,	
Protokoll	Karin Burckhardt	
Dauer	19.00 bis 20.45 Uhr	



- Traktanden**
1. **Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 2. **Wahl der Stimmenzähler**
 3. **Protokoll der Synodalversammlung vom 2. März 2024**
 4. **Synodalrechnung 2025**
 - 4.1 Beiträge der Kirchgemeinden 2025
 - 4.2 Teuerungsausgleich 2025
 - 4.3 Budget 2025
 5. **Planrechnungen Synodalrechnung 2026 - 2028**
 6. **Erfahrung und Zahlen zum Neuen Finanzausgleich**
Michael Aeschlimann, Fachmann Finanzausgleich, Amt für Gemeinden
 7. **Steuerungsgrössen Finanzausgleich 2025**
 8. **Finanzausgleich Globalkredit 2025**
 9. **Planrechnungen Synodalrechnung 2026 – 2028**
 10. **Verschiedenes**
Informationen des Synodalrates
Grussworte

A = Antrag

B = Beschluss

1.	<p>Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Vor einem Jahr war das Ergebnis der Missbrauchsstudie sehr präsent. Auf verschiedenen Ebenen hat sich seither viel getan. Einerseits wurde viel in die Prävention, andererseits in die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle investiert.</p> <p>Medial stehen heute geopolitische Ereignisse wie die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die Wahl des US Präsidenten im Vordergrund.</p> <p>Die Schwierigkeiten der Katholischen Kirche im Kanton Solothurn sind hinlänglich bekannt: schwindende Mitgliederzahlen, Personalmangel in der Pastoral und bei den Kirchgemeinderäten, Bedeutungsverlust der Kirche und sinkende finanzielle Mittel.</p> <p>Es geht nicht weiter wie bisher. Mit weitsichtigem Handeln und klugen strategischen Entscheidungen können wir diese Schwierigkeiten angehen. Das Bistum Basel hat unter dem Namen «PEP to go» strategische Richtlinien formuliert. Ziel ist es, über einen Kulturwandel in der Kirche und nötige Veränderungsprozesse miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Bistum Basel hat ein Arbeitsinstrument auf seiner Webseite publiziert, welches der Weiterentwicklung des Pastoralen Entwicklungsplans (PEP) angesichts der aktuellen Herausforderungen dient. https://www.bistum-basel.ch/pep-to-go</p> <p>Mit diesen einleitenden Worten eröffnet der Präsident die Synodalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Gäste und Delegierte (s. Präsenzliste).</p> <p>Zu Protokollzwecken wird die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet.</p>
----	---



2.	B	<p>Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste.</p> <p>Wahl der Stimmzähler Die Versammlung wählt die Stimmzähler:</p> <p>Mattheus Den Otter KG Olten Edith Rey Kühntopf Regionalleitung Bistumsregion St. Verena</p>
3.	B	<p>Protokoll der Synodalversammlung vom 2. März 2024 Das Protokoll der Frühjahrsversammlung in Solothurn wird genehmigt.</p>
4.		<p>Synodalrechnung 2025 RL Finanzen, Simon Schnider spricht zum Eintreten. Bei der Budgetierung sind die Ressortleitenden miteinbezogen worden. Sie haben zusammen mit den Verantwortlichen in den Fachstellen und Missionen die Budgets erarbeitet. Dies mit dem Ziel das Kostenbewusstsein zu fördern und die anfallenden Kosten zu begründen. Zu den Details wird der Verwalter, Dominik Portman im Rahmen der Detailberatung informieren. Der Synodalrat beantragt Eintreten und Annahme beider Budgets. Die Versammlung tritt auf die Vorlage ein.</p>
4.1	A	<p>Beiträge der Kirchgemeinden 2025 Der Verwalter, Dominik Portmann informiert. Die Beiträge der Kirchgemeinden werden auf der Grundlage vom Staatssteueraufkommen und der Gastarbeitersteuerbasis 2022 berechnet. Das Staatssteueraufkommen 2022 liegt um rund 2.5 Mio Franken tiefer als im Vorjahr, während die Gastarbeitersteuerbasis praktisch gleichgeblieben ist. Das führt dazu, dass der Synodenbeitrag der Kirchgemeinden um rund 11'000 Franken und der Fremdsprachigenbeitrag um rund 6'000 Franken im Budget 2025 tiefer liegen als im Vorjahr. Die detaillierten Beiträge der Kirchgemeinden sind Seiten 10 + 11 ersichtlich.</p> <p>Die Versammlung tritt auf die Vorlage ein. Es gibt keine Wortmeldungen zum Traktandum.</p> <p>Der Synodalrat beantragt für das Jahr 2025</p> <ul style="list-style-type: none">a) Den Synodenbeitrag der Kirchgemeinden wird für das Jahr 2025 auf 0.45% (wie im Vorjahr) des Staatssteueraufkommens 2022 festgelegt.b) Den Regionalbeitrag (Anderssprachige Missionen) der Kirchgemeinden wird für das Jahr 2025 auf der Basis der Gastarbeitersteuern 2022 auf 3.18% (wie im Vorjahr) festgelegt.c) Den Solidaritätsbeitrag (Anderssprachige Missionen) der Kirchgemeinden wird für das Jahr 2025 auf 0.25 % (wie im Vorjahr) des Staatssteueraufkommens 2022 festgelegt.
4.2	B	<p>Die Synodalversammlung folgt dem Antrag des Synodalrats und genehmigt die Beiträge der Kirchgemeinden 2024 einstimmig.</p> <p>Teuerungsausgleich 2025 Gemäss Art. 31 DGO können die Besoldungen aufgrund des Landesindex der Konsumentenpreise jährlich auf den 1. Januar der Teuerung angepasst werden. Ausgeglichen ist z.Zt. eine Teuerung von 105.0 Punkten (Dezember 2015 = 100 Punkte).</p> <p>Der Präsident präzisiert, dass mit dem Antrag auf eine Basis von 106.0 Punkten ausgeglichen wird. Der aktuelle Index heute aber bei 107.4 Punkt liegt.</p> <p><u>Mattheus Den Otter, KG Olten</u> stellt die Frage, ob die Teuerung gemäss DGO ausgeglichen werden kann oder muss. Es handelt sich um eine Kann-Bestimmung.</p>



		<p>Der Votant führt an, dass die Teuerung nur bei 0.5% liegt, die Zinsen fallen und das Staatspersonal kein Teuerungsausgleich erhält. Diesem Umstand sollte ebenfalls Rechnung getragen werden.</p>
	A	<p>Der Synodalrat beantragt, die Teuerung um 1.0% (Anpassung Indexstand auf 106.0 Punkte) anzupassen.</p>
	B	<p>Die Synodalversammlung genehmigt den Antrag des Synodalrats ohne Gegenstimme mit 1 Stimmenthaltung. Die Anpassung erfolgt per 1. Januar 2025.</p>
4.3		<p>Budget 2025 In der Detailberatung erläutert der Verwalter, Dominik Portmann das Budget 2025 der Synodalrechnung. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 2'758'350.00, einem Ertrag von CHF 2'722'712.00 und einer Entnahme aus dem Ertragsausgleichsfonds von CHF 30'000.00 wird im Budget 2025 ein Aufwandüberschuss von CHF 5'638.00 ausgewiesen. Dieser Aufwandüberschuss kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum.</p>
	A	<p>Der Synodalrat beantragt, das Budget 2025 der Synodalrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'638.00, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none">a) Verwaltungsrechnung/Liegenschaften mit einem Ertrag von CHF 1'284'627.00, einem Aufwand von CHF 1'288'650.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 4'023.00b) Rechnung Anderssprachige Missionen mit einem Ertrag von CHF 1'438'085.00, einem Aufwand von CHF 1'469'700.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF CHF 31'615.00 <p>zu genehmigen.</p>
	B	<p>Die Versammlung genehmigt das Budget 2025 einstimmig.</p>
5.		<p>Planrechnungen Synodalrechnung 2026- 2028 Das Gesamtergebnis von der Synodalrechnung weist in Planjahr 2026 einen Ertragsüberschuss aus. In den Planjahren 2027 und 2028 werden Aufwandüberschüsse ausgewiesen, welche jedoch mit dem vorhandenen Eigenkapital und dem Ertragsausgleichsfonds gedeckt werden können. Über die Planrechnungen ist nicht abzustimmen.</p> <p><u>Roland Kirchhofer, KG Dornach</u> Die Kirchgemeinde hat auf den Einheitsbezug bei den Steuern gewechselt. Die Kirchgemeinde wird dadurch zeitnah vom Kanton über die zu erwartenden Steuereinnahmen informiert. Die KG Dornach muss mit einem massgeblichen Einbruch der Steuereinnahmen bereits 2025 rechnen. Diese Informationen stehen mit dem Einheitsbezug nun viel früher zur Verfügung.</p>
6.		<p>Erfahrung und Zahlen zum Neuen Finanzausgleich Michael Aeschlimann, Fachmann Finanzausgleich, Amt für Gemeinden Der Referent hält einen Rückblick auf die letzten 5 Jahre, zeigt auf, wie sich die wichtigsten Kenngrössen entwickelt haben aber auch was die Zukunft bringen wird.</p> <p>Die Präsentation wird zur Nachlese auf der Webseite der Synode zur Verfügung gestellt. https://www.synode-so.ch/dokumente.html</p> <p>Der Präsident informiert ergänzend zum Referat:</p>



7.		<p>Die Solothurnische interkonfessionelle Konferenz (kurz SIKO) ist die Vereinigung der drei anerkannten Landeskirchen. Die SIKO hat der Firma Ecoplan den Auftrag erteilt, die gesamtgesellschaftlichen Leistungen, welche die Kirche erbringt, zu untersuchen und aufzuzeigen. Für die Datenerhebung wurden auch die Kirchgemeinden kontaktiert.</p> <p>Michael Aeschlimann hat in seinem Vortrag erwähnt, dass das Steueraufkommen relativ hoch geblieben ist, obschon die Mitgliederzahl zurückgegangen ist. Die Ecoplan hat das Steueraufkommen für die ganze Schweiz untersucht und festgestellt, dass diese Entwicklung noch ca. 10 Jahre anhalten wird – dann aber der grosse Einbruch im Steueraufkommen wegen der demographischen Entwicklung kommen wird.</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen zu Fragen allgemeiner Art am heutigen Abend.</p> <p>Die Kirchgemeinden haben die Möglichkeit, Michael Aeschlimann bei spezifischen Fragen zu kontaktieren. Die Präsentation wird zur Nachlese auf der Webseite der Synode zur Verfügung gestellt. https://www.synode-so.ch/dokumente.html</p> <p>Steuerungsgrössen Finanzausgleich 2025 Zum Eintreten spricht Urs Umbricht. Die Synodalversammlung tritt auf das Traktandum ein. Der Synodalrat beantragt, die Steuerungsgrössen des Finanzausgleichs 2025 wie folgt festzulegen:</p> <p>A</p> <table border="0"><tr><td>Aufteilung Beiträge an Kirchgemeinden</td><td></td></tr><tr><td>Anteil Sockelbeitrag</td><td>40%</td></tr><tr><td>Anteil Beitrag nach Steuerkraft</td><td>60%</td></tr><tr><td>Ressourcenausgleich</td><td></td></tr><tr><td>Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich</td><td>4%</td></tr><tr><td>Mindestausstattung</td><td>73%</td></tr><tr><td>Ober- und Untergrenze</td><td></td></tr><tr><td>Maximale Entlastungsgrenze</td><td>15%</td></tr><tr><td>Maximale Belastungsgrenze</td><td>1%</td></tr></table> <p>Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum.</p>	Aufteilung Beiträge an Kirchgemeinden		Anteil Sockelbeitrag	40%	Anteil Beitrag nach Steuerkraft	60%	Ressourcenausgleich		Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich	4%	Mindestausstattung	73%	Ober- und Untergrenze		Maximale Entlastungsgrenze	15%	Maximale Belastungsgrenze	1%
Aufteilung Beiträge an Kirchgemeinden																				
Anteil Sockelbeitrag	40%																			
Anteil Beitrag nach Steuerkraft	60%																			
Ressourcenausgleich																				
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich	4%																			
Mindestausstattung	73%																			
Ober- und Untergrenze																				
Maximale Entlastungsgrenze	15%																			
Maximale Belastungsgrenze	1%																			
8.		<p>B</p> <p>Die Steuerungsgrössen werden von der Versammlung wie beantragt einstimmig genehmigt.</p> <p>Finanzausgleichsrechnung Globalkredite 2025 Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein. Der Verwalter, Dominik Portmann erläutert das Budget 2025 der Finanzausgleichsrechnung. Die Details zur Finanzausgleichsrechnung sind auf den Seiten 13 bis 17 in Budget 2025 dargestellt.</p> <p>Es wird mit einer Entnahme aus dem Ertragsausgleichsfonds von 65'000.00 und einem Aufwandüberschuss von 3'300 Franken budgetiert..</p> <p>Es gibt keine Fragen zum Traktandum.</p> <p>A</p> <p>Die Synodalversammlung stimmt der Mittelverwendung für</p> <ul style="list-style-type: none">a) Verwaltungskosten CHF 225'000.00,b) Finanzaufwand CHF 42'500.00c) Beiträge an Fachstellen CHF 1'428'700.00,d) Beiträge an private Drittorganisationen CHF 672'100.00e) Investitionsbeiträge an Kirchgemeinden CHF 300'000.00																		



	<p>gemäss Antrag des Synodalrats und der Finanzkommission zu und bewilligt die vorerwähnten Globalkredite.</p> <p><u>Bruno Vöggtli, KG Hochwald</u> wünscht Auskunft über den Betrag von CHF 35'000 für die Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz (S. 16). Welche Leistungen sind darin enthalten? Die SIKO hat mit der PH FNHW eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen; der Betrag entspricht dem 58% Anteil der Röm.-Kath. Synode. Die PH FNHW stellt Medien (Bibliothek) und Anleitung für den Gebrauch religionspädagogischer Medien im Bereich Religion und Ethik zur Verfügung. In den Kosten eingeschlossen sind Lohnkosten (Bibliothekarin) und Anschaffungen von Medien.</p>
9.	<p>B Die Versammlung genehmigt das Budget 2025 der Finanzausgleichsrechnung inkl. Globalkredite einstimmig.</p> <p>Planrechnungen Finanzausgleichsrechnung 2026 - 2028 In den Jahren 2026 bis 2028 wird mit Aufwandüberschüssen geplant. In der Annahme, dass die Finanzausgleichszahlungen des Kantons in den Jahren 2026 bis 2028 in etwa gleichbleiben, wird Entnahmen aus dem Ertragsausgleichsfonds und mit Aufwandüberschüssen geplant. Nicht berücksichtigt sind Entwicklungen der Wertschriften unabhängig ob positiv oder negativ. Die Aufwandüberschüsse können mit den vorhandenen Ertragsausgleichsreserve gedeckt werden. Wie hoch der Finanzausgleich ab 2027 sein wird, ist noch ungewiss. Dieser wird 2026 vom Kantonsrat neu festgelegt. Über die Planrechnungen ist nicht abzustimmen. Es gibt keine Wortmeldungen zum Traktandum.</p>
10. 10.1	<p>Verschiedenes Informationen des Synodalrates</p> <p><u>Edith Rey Kühntopf</u> gibt einige Informationen zum Heiligen Jahr 2025, das unter dem Motto «Pilger der Hoffnung» steht. Am Heilig Abend 2024 wird es von Papst Franziskus eröffnet, indem er die Heilige Pforte im Petersdom öffnet. In den Bistümern wird die Eröffnung am Fest der Hl. Familie gefeiert, im Bistum Basel am 29. Dezember, 10 Uhr in der Kathedrale in Solothurn mit Bischof Felix. Für jeden Bistumskanton hat Bischof Felix eine Pilgerkirche bestimmt. Ab 29. Dezember wird auch ein Pilgerführer zu den einzelnen Kirchen online veröffentlicht (www.bistum-basel.ch).</p> <p>ERK dankt den Anwesenden, auch im Namen von BV Georges Schwickerath, für ihr kirchliches Engagement und lädt sie ein als Pilger, Pilgerinnen der Hoffnung in der Welt zu wirken. Sie schliesst ihre Worte mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.</p> <p><u>Urs Umbricht zur Impulsveranstaltung vom 16. November 2024 in Solothurn</u> Die Präsidien der Kirchgemeinden haben von der Synode und vom Bischofsvikariat St. Verena eine Einladung zur Impulstagung vom 16.11.2024 erhalten. Angesprochen sind Pastore und Kirchgemeinden. Es ist kein Projekt sondern ein Weckruf. Dieser Anlass ist sehr wichtig, denn er hat eine bedeutende strategischen Komponente. Ziel ist es, über den Kulturwandel in der Kirche und nötige Veränderungsprozesse miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Wege zu skizzieren. Im Dualen System müssen wir gemeinsam Wege finden. Das Bistum Basel hat dazu ein Arbeitsinstrument «PEP to go» lanciert https://www.bistum-basel.ch/pep-to-go. Der Präsident gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass alle Kirchgemeinden präsent sein werden und dass es gelingt, am 16. November einen Impuls für die Zukunft der Katholischen Kirche zu setzen.</p> <p><u>Kuno Schmid zum Religionsunterricht</u> Auf kommunaler Ebene wird der Religionsunterricht fast überall ökumenisch erteilt. Um diesem Umstand gerecht zu werden, wird auch die ökumenische Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene verstärkt. Die bestehenden Fachstellen werden zu einer gemeinsamen ökumenischen Fachstelle zusammengeführt und von nur noch einer gemeinsamen Kom-</p>



10.2	<p>mission geführt. Dadurch wird die ökumenische Zusammenarbeit gefördert und institutionell gefestigt. Die Kirchen können gemeinsam auch besser gegenüber den kantonalen Behörden auftreten und sich für unsere Bildungsanliegen einsetzen.</p> <p>Für das Gelingen des Religionsunterrichts bleibt aber die frühzeitige, flexible und kooperative Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulleitungen zentral. Kirchgemeinden sollen ihre Religionslehrpersonen ermutigen, sich auch bei neuen Projekten zu Gestaltung der religionsbezogenen Bildung zu beteiligen, und solches Engagement honorieren. Es sind wertvolle Investitionen in die Zukunft.</p> <p><u>Urs Umbricht Gratulation an BV G. Schwickerath</u> Bischofsvikar Georges Schwickerath ist vom Regierungsrat zum residierenden Domherr des Kantons Solothurn ernannt worden. Die Installation findet am 27. November 2024 in der St. Ursen-Kathedrale statt. Der Präsident gratuliert Georges Schwickerath im Namen der Synode zu dieser Ehre.</p> <p><u>Urs Umbricht zu den Sparmassnahmen des Kantons Solothurn</u> Die Sparmassnahmen des Kantons Solothurn sorgen für weniger erfreuliche Mitteilungen. Die Regierung streicht den Kantonsbeitrag für die Spitalseelsorge im Betrag von 800'000 Franken. Die Regierung stellt sich auf den Standpunkt, dass dieser Beitrag künftig über den Finanzausgleich von den Landeskirchen zu bezahlen ist. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind aber bereits mit Leistungsvereinbarungen u.a. auch an die Spitalseelsorge vergeben. Die Synode hat keinen weiteren Spielraum. Die SIKO trifft sich mit Regierungsvertretern im Dezember zum alljährlichen Gespräch. Diese Gelegenheit wird genutzt, um auch über diese Sparmassnahme zu sprechen.</p> <p><u>Synodalversammlungen 2025</u> Samstag, 8. März 2025 in Solothurn Mittwoch, 5. November 2025 in Neuendorf</p> <p>Grussworte / Wortmeldungen</p> <p><u>Robert Gerber, Gemeinderat Grenchen</u> Herr Gerber freut sich, zusammen mit Gemeinderat Matthias Meier-Moreno, als Behördenvertreter der Stadt Grenchen der Synodalversammlung beizuwohnen. In Vertretung des Stadtpräsidenten, François Scheidegger, welcher sich für den heutigen Abend entschuldigt hat, richtet er ein Grusswort an die Versammlung.</p> <p>Die Kirche nimmt in der Stadt eine sehr wichtige Aufgabe wahr. Mit ihrem grossen Engagement insbesondere für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen trägt die Kirche viel zum sozialen Leben bei. Den vielen engagierten Amtsträger und Freiwilligen in Kirchgemeinde und Pfarreien gebührt dafür ein grosser Dank.</p> <p>Es folgt eine kurze Vorstellung der Stadt Grenchen über Leben und Wohnen, Arbeit und Freizeit sowie Infrastruktur in der Stadt Grenchen.</p>
------	---



Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident dankt für die Teilnahme an der Versammlung. Ein besonderer Dank gilt den Kirchgemeinden Grenchen und Bettlach für die Organisation des Anlasses und Gudula Metzel für die Führung und Andacht in der Stadtkirche Grenchen.
Er dankt den Kolleginnen und Kollegen im Synodalrat für die gute Zusammenarbeit sowie der Verwaltung für die Unterstützung.

Gerlafingen, 4.12.2024

Präsident

sig.Urs Umbricht

Protokoll

sig.Karin Burckhardt